

Nachtfuchsjagd OV H05 am 01. November 2019

Von Meinhard, DL2MF

Am 01.11.2019 fand unsere letzte Fuchsjagd in dieser Saison statt. Aus diesem Anlaß und um wieder ein wenig Abwechslung in die ARDF-Wertung zu bringen, hatten sich die Ausrichter DL1STC und DL2MF etwas besonderes überlegt und mal wieder zu einer Abendfuchsjagd eingeladen. Damit die startenden Teams keine Überraschungen beim Gelände befürchten mußten, fand die Fuchsjagd in bekanntem Terrain am Waldlokal "Alter Kanal" in Celle-Wietzenbruch statt.

Der Wettergott hatte leider genau für den Freitagabend nach einigen zwar kühlen, aber sonnigen und trockenen Spätherbsttagen bereits ab Freitagnachmittag leichten Nieselregen aufziehen lassen. Das konnte jedoch die gemeldeten 5 Teams und Starter nicht davon abhalten, mit ihren Peilempfängern ausgerüstet an den Start zu gehen. Zu finden waren die insgesamt 5 Füchse des OV, welche die beiden Ausrichter



eine Stunde zuvor im Gelände platziert hatten. Diese sollten wieder ihre Signale auf der 145.475MHz mit den bekannten CW-Kennungen senden und geloggt wurde mit den IR-Empfängern von DK9OT und DJ8JA.

Um etwas mehr Spannung in das Starterfeld zu bringen, wurde mit 2 Min. Zeitversatz gestartet und pünktlich um 17:00 Uhr MESZ begannen die Füchse, für alle Jäger gut am Start hörbar, zu senden. Leider hatte

DL9OBM technische Probleme mit seinem Peilempfänger, so daß er kurzfristig am Start bereits die Suche abbrechen mußte. Die Dämmerung war inzwischen auch unaufhaltsam eingebrochen und so war neben gutem Orientierungssinn auch eine ordentliche Taschenlampe im Gelände recht hilfreich. Die fünf Füchse befanden sich auf einem gut 5 Kilometer langen Rundkurs, die Strategie der Teams unterschied sich jedoch, so daß manch ein Läufer durchaus etwas mehr Wegstrecke zurücklegte.

Das brachte den Sieger DL3OBI jedoch nicht aus dem Konzept, mit einer Zeit von xx:xx



Min. hatte er nicht nur den Sieg sicher, sondern auch eine optimale Strecke gefunden. Nach knapp 2 Stunden hatten auch die übrigen gestarteten Teams die Füchse in der Dunkelheit aufgespürt und es ging zur Einkehr ins das warme und trockene ehemalige Clublokal am Alten Kanal. Hier saß man nach der Siegerehrung noch bis nach 21:00 Uhr in gemütlicher Runde, stärkte sich ein wenig und alle in der Runde waren sich einig, es war wieder einmal ein sportlicher und gelungener Amateurfunk-Abend.